ECHO

Mitteilungsblatt des TTV 59 Bergisch Gladbach Juli 2013

Inhalt

„Dies und Das“
Deutsche Meisterschaften: Der TTV 59 war dabei
Spielsaison 2012/2013
- **1. Mannschaft**
- **2. Mannschaft**
- **3. Mannschaft**
- **1. Jungenmannschaft**
- **2. Jungenmannschaft**
- **Hobbymannschaft**

Ranglisten
- **Senioren**
- **Hobbyspieler**

Vereinsausflug
Zum guten Schluss

Ranglistenabend: Gruppeneinteilung nach Größe

„Dies und Das“

Der Vorstand, und hier vor allem der Kassenwart, wird in der nächsten Zeit eine Menge Arbeit haben: Das Kassensystem muss auf das **SEPA-Verfahren** umgestellt werden, damit die bisherigen Abbuchungen und Zahlungsvorgänge weiter ermöglicht werden. Alle Mitglieder müssen hierzu ihr Einverständnis erklären. Die entsprechenden genauen Informationen und die notwendigen Formulare werden erstellt.

Für fleißige Turnierspieler hat der Vorstand einen für sie erfreulichen Beschluss zur Erstattung von Startgebühren gefasst:

Der Verein übernimmt die **Startgebühren** bei den offiziellen Kreis- und Bezirksmeisterschaften (die Gebühren werden hier dem Verein vom Veranstalter in Rechnung gestellt und werden nicht von den Teilnehmern zurückgefordert).

Der Verein erstattet die kompletten Startgebühren (für Doppel und Einzel) bei Turnieren, wenn im Einzel Platz 1 bis 3 oder im Doppel Platz 1 oder 2 belegt wird.

Viel Erfolg bei der Teilnahme an den kommenden Turnieren!

Wer es noch nicht mitbekommen hatte (wie z. B. der Redakteur dieser Zeitung):

Unsere Halle soll saniert werden, was ja auch dringend notwendig erscheint.

Dazu musste die **Halle geschlossen** werden. Wie lange das dauert?

Geplant sind nur wenige Wochen, aber man weiß ja nie…

Da die Schließung etwas plötzlich kam, konnte das ECHO nicht mehr rechtzeitig vor der Sommerpause erstellt werden. Es steht aber unmittelbar bei Wiedereröffnung für alle Interessenten bereit.

Bis dahin: Die Redaktion wünscht allen Lesern einen schönen Sommer mit Sonne, Strand und Badewasser.

Danach wollen wir alle Vereinsmitglieder im neuen Outfit

wiedersehen!

Deutsche Meisterschaften: Der TTV 59 war dabei

Unsere nach Homburg angereiste Lokal- und Sportreporterin berichtet:

Bei den diesjährigen nationalen deutschen Tischtennismeisterschaften der einzelnen Spielklassen in Homburg/Saarland am 15. + 16. 06 hat unser Vereinsmitglied Bao (-lian Han) mit Julia Noack aus Brandenburg doch tatsächlich eine Goldmedaille im Doppel erkämpft!!! Damit ist sie deutsche Meisterin dieser Damen-Klasse geworden.

Als die Veranstaltung um 10:00 Uhr von DTTB, STTB, Stadt Homburg und TTF Homburg-Erbach mit der deutschen Nationalhymne für die 192 Turnierteilnehmer und 24 Schiedsrichter eröffnet wurde, war die Aufregung unserer Spielerin gewaltig und trotz professioneller Eigenbehandlung nicht so recht zu dämpfen.

Es begann dann aber gar nicht so schlecht: Zwar fing der 1. Tag mit einer Niederlage im Einzel an, aber mit einem gewonnenen Spiel und einem kampflosen Sieg zog Bao ins Achtelfinale ein.

Danach ging direkt das Doppel mit dem Achtfinale los. Ihre zugeloste Doppelpartnerin Julia Noack aus Brandenburg hatte sie 30 Minuten vor dem ersten Spiel erst kennen gelernt.

Die Schläger wurden zur Kontrolle abgeben, vor dem Spiel bekamen sie diese erst von ihrem Schiedsrichter wieder zurück. Der Kampf im Doppel begann.

Im Achtelfinale im 5. Satz lagen sie noch zurück, doch mit einem Kantenball wurde das Spiel gewonnen. (11:7, 5:11, 7:11, 12:10 und nochmal 12:10). Da waren starke Nerven gefragt.

Am 2. Tag konnte Bao nach ungefähr drei Litern Kamillentee zum Frühstück nichts mehr aus der Ruhe bringen.

Im Einzel-Achtelfinale allerdings traf sie auf die spätere deutsche Meisterin und schied mit 1:3 aus; ein gewonnener Satz: Immerhin ein kleiner Achtungserfolg!

Das Viertelfinale im Doppel war dann deutlich leichter: Bao und ihre Partnerin hatten es dabei mit langen Noppen zu tun, und Bao liebt lange Noppen: 3:0 (11:9, 11:2, 11:7), die Gegnerinnen hatten keine Chance.

Aufgrund der Beobachtung der Spiele der nächsten Doppel-Gegnerinnen hatte der Einzug ins Halbfinale eigentlich kein Thema sein sollen. Bao und Julia freuten sich schon auf das Finale. Der Ehemann aus der Heimat warnte per SMS noch vor Überheblichkeit. Und in der Tat war es dann auch nicht so leicht. Wieder mussten die beiden fünf Sätze spielen. Aber auch als sie 1:2

zurücklagen, kämpften sie sich zurück und drehten das Spiel noch: 12:10, 9:11, 6:11, 11:9, 11:7.

Im Finale spielten sie gegen die Spielerin, die Bao im Einzeln-Achtelfinale rausgeworfen hatte und später Einzelmeisterin wurde, und ihre ebenfalls aus Bayern stammende Partnerin.

Das Turnier neigte sich inzwischen dem Ende zu, in der Halle wurden schon viele Tische abgebaut.

Zum Schluss wurde nur noch an einem Tisch gespielt. Die Zuschauer auf der Tribüne waren fast zur Hälfte aus Bayern mit einheitlichen Trikots und Trainingsanzügen mit der Aufschrift „Tibhar Bayern“. Das spielte aber für Bao und ihre Partnerin keine Rolle mehr. Sie wollten deutsche Meisterinnen werden, die Anfeuerungen der Bayern konnten sie ausblenden und sich nur noch auf das Spiel konzentrieren. Der erste Satz wurde mit 11:9 gewonnen.

Im zweiten Satz hatten die zwei Mädchen aus Bayer den Angriff verstärkt. Eine konnte sehr gut Topspin ziehen und so das Spiel öffnen. Die andere konnte mit ihren kurzen Noppen sehr schnell und hart schießen. Die nächsten zwei Sätze wurden von den Gegnerinnen mit 11:4 und 11:5 dominiert. Auf der Tribüne herrschte schon eine Siegesstimmung für die Bayerinnen. Bao und Julia lagen mal wieder 1:2 zurück.

Nach kurzer Beratung untereinander änderten sie ihre Taktik „Wir müssen aus der Defensive raus. Sonst gehen wir runter.“ Das funktionierte tatsächlich. Sie konnten mit verstärktem Angriff 11:9 ausgleichen!

Der fünfte Satz sah am Anfang ganz schlecht aus. Bao und Julia lag 0:4 zurück. Auf der Tribüne wurde nur noch gejubelt.

Sie nahmen eine Auszeit, um die Luft zu holen und sich dann zurück zu kämpfen. Nach der Auszeit konnte keiner mehr Bao und Julia stoppen. Als sie mit 8:7 erstmalig im fünften Satz in Führung gegangen waren, nahmen die Gegnerinnen eine Auszeit. In der Zeit hatten auch Bao und Julia über Taktik sprechen können und sich entschieden, diese zu ändern. Bisher wurden überwiegend kurze Aufschläge mit viel Unterschnitt gespielt, damit die Gegnerinnen nicht angreifen können. Nach der Auszeit machte Bao einen „leeren“ Aufschlag, und das funktionierte! Der Return wurde über den Tisch gezogen. 9:7. Die Bayermädchen wurden nun mächtig nervös: Aufschlagfehler, 10:7. Bao und Julia wurden immer mutiger. Bao machte dann mit dem schönsten Topspin ihres Lebens den letzten Punkt.

Sms an Ehemann und Sportwart Bernd: „Geschäft!!! Ich Deutschmeisterin“. (Ihre eigentlich fast perfekten Deutschkenntnisse hatten sich stark eingeengt, aber das war dann auch EGAL!).

Was lernen wir daraus? Kamillentee macht`s.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich zum ersten deutschen Meistertitel und wünschen ihr noch viele schöne Erfolge!

Spielsaison 2012/2013

1. Herrenmannschaft

auf einem guten Platz 4 in der Kreisliga

Den angestrebten Aufstiegs-Relegationsplatz haben wir dann doch nicht halten können. Fünf Niederlagen in der Rückrunde waren dann doch ein bis zwei zu viel. Auf unseren Platz 4 in der Endabrechnung dürfen wir aber auch ein bisschen stolz sein, denn das ist besser, als wir es in vielen Vorjahren gewöhnt waren.

Die Garanten für den Erfolg waren Lukas und Lars im oberen Paarkreuz und unser Edeljoker Michael Kesting, der alle Einsätze in Hin- und Rückrunde siegreich für sich entscheiden konnte.

Wie wir sportlich den Wechsel von Lukas zum großen Nachbarverein „verdauen“ werden, wird uns das Tabellenbild dann in wenigen Monaten zeigen. Freuen dürfen wir uns auf Michael, der in der neuen Saison nun als Stammspieler die 1. Mannschaft verstärkt.

Frank Mittweg

So freundlich sieht die Tabelle aus:

1	TG Mülheim	40:4
2	Heiligenhauser SV II	31:13
3	TV Refrath II	29:15
4	TTV Bergisch-Gladbach	28:16
5	DJK Hermannia Dünnwald II	25:19
6	SV Neubrück	24:20
7	Spfr. Leverkusen III	22:22
8	TTC Bärbroich III	20:24
9	TTVg. Phönix Biesfeld II	19:25
10	TuS Roland Bürrig II	10:34
11	TV Ensen-Westhoven	10:34
12	TV Mülheim	6:38

Die Bilanzen unserer Spitzenspieler sind wohl herausragend:

1.1	Moorkamp, Lukas (SBE)	28:9
1.2	Meißner, Lars	30:13
1.3	Rappenhöner, Timo	9:7
1.4	Mittweg, Frank	15:19
1.5	Remmel, Hermann-Josef	13:15
1.6	Hrankovic, Niko	2:2
1.7	Golami, Armin Hassan	10:11
1.8	Reuter, Hans Robert	4:14
2.1	Kesting, Michael	10:0
2.2	Han-Meyer, Bernd	1:0
2.4	Kesting, Matthias	1:1
2.6	Brückmann, Armin	1:2
2.7	Solotuchin, Michael (SBE)	0:1

Meißner, Lars / Moorkamp, Lukas	17:6
Remmel, Hermann-Josef / Reuter, Hans Robert	1:6
Mittweg, Frank / Rappenhöner, Timo	3:3
Golami, Armin Hassan / Remmel, Hermann-Josef	2:3
Mittweg, Frank / Reuter, Hans Robert	3:1
Golami, Armin Hassan / Rappenhöner, Timo	2:2
Mittweg, Frank / Remmel, Hermann-Josef	2:1
Kesting, Michael / Mittweg, Frank	2:1
Golami, Armin Hassan / Mittweg, Frank	0:2
Brückmann, Armin / Mittweg, Frank	0:2
Kesting, Michael / Meißner, Lars	2:0
Golami, Armin Hassan / Moorkamp, Lukas	2:0

So hatte die Mannschaft wohl Grund zu feiern:

Am 31. Mai 2013 versammelte sich die Mannschaft, um den Saisonabschluss im Taco Mex zu feiern.

Das Taco Mex wird bekanntlich von unserem Vereinsmitglied Djahangir Bahrami betrieben. Sogar Niko Hrankovic stieß am späten Abend noch zu uns. Er kam direkt vom Tennisturnier Roland Garros aus Paris. Diesmal war er dort nur als Zuschauer dabei.

Wir hätten auch lieber den Aufstieg in die Bezirksklasse gefeiert, aber es sollte halt nicht sein. Über die Gründe ist schon viel diskutiert worden, jedoch sind die Gründe unerheblich geworden, da ein Aufstieg ohne Lukas Moorkamp keinen Sinn gemacht hätte. Wir wünschen Lukas nun viel Erfolg in Bärbroich in der Bezirksliga. Vielleicht kann er ja dort bald auch schon in der 1. Mannschaft (Verbandsliga) spielen. Außerdem darf man ja auch davon träumen, dass er eines Tages zu uns zurückkehrt und noch ein paar gute Leute mitbringt.

Für uns wird das Ziel sein, nicht aus der Kreisliga abzusteigen, vielleicht auch einen guten Mittelplatz zu erreichen.

Dies wird sicher auch davon abhängen, wie oft unsere Spitzenleute Timo Rappenhöner und Lars Meißner antreten werden.

Wir hatten auf jeden Fall im Taco Mex viel Spaß und haben das Esslokal ganz schön beschallt.

Trotzdem gab es von Djahan zum Abschluss noch einen Tequila Gold. Es wurden auch einige Wetten auf dem Bierdeckel abgeschlossen, wer wie abschneidet. Diese Deckel werden dann am Ende der Hinserie wieder hervorzuholen sein.

J.R.

2. Herrenmannschaft

Die 2. Mannschaft hat sich in der 1. Kreisklasse doch über Erwarten gut gehalten, nachdem im Vorjahr noch der Abstieg drohte:

1	TTC Bensberg II	34:2
2	DJK SSV Ommerborn Sand	28:8
3	TTVg. GW Porz-Eil II	21:15
4	TTV Bergisch-Gladbach II	20:16
5	SV GA Steinenbrück	19:17
6	Heiligenhauser SV III	17:19
7	SV Frielingsdorf	17:19
8	TTC Bärbroich IV	14:22
9	TuS Immekeppel	8:28
10	Heiligenhauser SV IV	2:34

2.1	Kesting, Michael	14:19
2.2	Han-Meyer, Bernd	11:22
2.3	Hillebrand, Burkhard	5:5
2.4	Kesting, Matthias	11:13
2.6	Brückmann, Armin	10:13
2.7	Fischer, Matthias	3:0

ECHO II 2013

2.8	Obradovic, Sinisa	11:11
2.9	Schmitz, Frank	9:6
2.10	Dürscheid, Markus	1:1
2.10	Colberg, Gerhard	0:1
3.1	Brochhagen, Hendrik (SBE)	2:1
3.2	Mittweg, Christian (SBE)	3:1
3.5	Szalai, Zoltan	0:2
3.8	Gebele, Klaus	0:1

Matthias Kesting in vorbildlicher Erwartungshaltung

Han-Meyer, Bernd / Kesting, Michael	10:9
Brückmann, Armin / Schmitz, Frank	3:4
Hillebrand, Burkhard / Kesting, Matthias	5:1
Kesting, Matthias / Obradovic, Sinisa	4:2
Obradovic, Sinisa / Schmitz, Frank	1:1
Brückmann, Armin / Kesting, Matthias	1:1
Fischer, Matthias / Obradovic, Sinisa	1:1

3. Herrenmannschaft

Das war in der 3. Kreisklasse ja wohl eine sehr durchschnittliche Saison mit Licht und Schatten. Dabei hielt sich das Licht sehr zurück: Außer einem nicht zuletzt durch taktische Aufstellung erzielten Sieg gegen Spfr Leverkusen, den dann unsere JUNGE SPITZE Hendrik Brochhagen und Christian Mittweg ermöglichte, hielten sich fast alle Spiel im erwarteten Rahmen. Eine Niederlage gegen Neubrück kostete uns den 2. Platz, der aber letztlich ohne Bedeutung war: Da in der nächsten Saison eine 3. Kreisklasse mit 6er-Mannschaften nicht zustande kommt, sind wir auch so aufgestiegen und spielen zukünftig in der 2.

Kreisklasse (HURRA!!?). Das wird immerhin interessanter als in dieser Saison, in der wir viermal gegen dieselben Mannschaften spielten.

Es sieht auch so aus, als ob die Zahl der vorhandenen und spielwilligen Spieler ausreicht.

Hier die Tabelle:

1.	TV Refrath III	30:2
2.	SV Neubrück IV	17:15
3.	TTV Bergisch-Gladbach III	16:16
4.	Spfr. Leverkusen VI	15:17
5.	Heiligenhauser SV V	2:30

und die Bilanzen:

3.1	Brochhagen, Hendrik (SBE)	6:6
3.2	Mittweg, Christian (SBE)	5:4
3.4	Dr. Horatz, Michael	6:10
3.5	Szalai, Zoltan	14:15
3.6	Papadomanolakis, Christos	8:7
3.8	Beran, Gustav Paul	16:7
3.9	Brandt, Harald	10:10
3.10	Gebele, Klaus	10:5
3.14	Hilgers, Heike	2:3
3.17	Kroll, Fabian	2:2
3.18	Laudenberg, Rolf	3:0
3.21	Richerzhagen, Rolf	1:1
3.23	Jenderny, Jonathan (SBE)	1:1

Beran, Gustav Paul / Brandt, Harald	8:5
Gebele, Klaus / Szalai, Zoltan	8:4
Dr. Horatz, Michael / Papadomanolakis, Christos	1:5
Mittweg, Christian / Szalai, Zoltan	3:1
Dr. Horatz, Michael / Hilgers, Heike	0:2
Brochhagen, Hendrik / Mittweg, Christian	0:2
Brochhagen, Hendrik / Papadomanolakis, Christos	0:2
Beran, Gustav Paul / Papadomanolakis, Christos	1:0
Hilgers, Heike / Laudenberg, Rolf	1:0
Beran, Gustav Paul / Gebele, Klaus	1:0
Jenderny, Jonathan / Richerzhagen, Rolf	1:0
Laudenberg, Rolf / Papadomanolakis, Christos	1:0

1. Jungenmannschaft

Nach einer durchwachsenen Hinrunde ging es genauso instabil weiter. So war es am Ende nicht verwunderlich, dass die Mannschaft am Ende lediglich auf dem 7. Tabellenplatz stand und sogar in die Abstiegsrelegation musste. Da Lukas und Michael in der kommenden Saison zu alt für die Jungenmannschaft sind, wurde das Spiel bereits mit der Aufstellung für die nächste Saison bestritten, d.h. also mit Hendrik, Christian, Alex und Maximin. Eine echte Chance hatten wir dort

nicht, das Spiel ging mit 2:8 verloren. Allerdings bleiben wir weiter in der Bezirksliga, da viele andere Mannschaften nicht aufsteigen wollen.

1	SSF Bonn	18:0
2	TV Refrath	12:6
3	1. FC Köln II	12:6
4	TTC Troisdorf	10:8
5	TTG Niederkassel	8:10
6	TTC Bonn-Duisdorf II	8:10
7	TTV Bergisch-Gladbach	7:11
8	BC Efferen	6:12
9	TTC GW Fritzdorf	6:12
10	TTG Witterschlick	3:15

Doch neben den ganzen negativen Erlebnissen gab es auch einige positive Dinge. Hendrik wurde mit einer Bilanz von 15:11 fünftbester Spieler im unteren Paarkreuz und Lukas mit einer Bilanz von 23:0 (!!!) bester Spieler der Liga. Außerdem wurde die Mannschaft noch Kreispokal zweiter.

1.1	Moorkamp, Lukas	23:0
1.2	Solotuchin, Michael	3:17
1.3	Brochhagen, Hendrik	15:11
1.4	Mittweg, Christian	2:15
2.1	Zellmann, Alexander	1:5

Hendrik Brochhagen: Spieler **und** Autor

Moorkamp, Lukas / Solotuchin, Michael	3:2
Brochhagen, Hendrik / Moorkamp, Lukas	2:1
Brochhagen, Hendrik / Mittweg, Christian	1:2
Mittweg, Christian / Solotuchin, Michael	1:2
Brochhagen, Hendrik / Zellmann, Alexander	0:2
Brochhagen, Hendrik / Solotuchin, Michael	1:0
Mittweg, Christian / Zellmann, Alexander	0:1

Alles in allem war es eine durchwachsene Saison mit Höhen und Tiefen, und wir freuen uns auf den Neuanfang nächste Saison.
Hendrik Brochhagen

2. Jungenmannschaft

Die Tabelle zeigt, dass die Mannschaft doch etwas überfordert war. Nur Alexander Zellmann zeigte sich der Sache gewachsen und erreichte eine sehr gute Bilanz, Jonathan Jenderney konnte sich wenigstens ausgeglichen halten.

1	TV Dellbrück	27:9
2	TTVg. GW Porz-Eil	25:11
3	Post SV Opladen	25:11
4	TTC Bärbroich II	24:12
5	TuS Roland Bürrig	19:17
6	TTF Wahn-Grengel	18:18
7	TV Ensen-Westhoven1	6:20
8	TTV Bergisch-Gladbach II1	0:26
9	TG Mülheim II	7:29
10	TTC Köln-Ostheim	5:31

2.1	Zellmann, Alexander	10:6
2.2	Mix, Georg	5:11
2.3	Jenderny, Jonathan	7:7
2.4	Dipasquale, Kevin	0:2
2.5	van Berk, Maximin	3:9
2.6	Römer, Luke	0:2
2.7	Pohlmann, Marc	0:6
2.8	Bartelsen, Nils	0:2

Alexander Zellmann: In der nächsten Saison in der Kreisliga

Zellmann, Alexander / van Berk, Maximin	2:4
Jenderny, Jonathan / Mix, Georg	3:2

ECHO II 2013

Mix, Georg / Zellmann, Alexander	1:1
Jenderny, Jonathan / Pohlmann, Marc	0:1
Dipasquale, Kevin / Römer, Luke	0:1
Mix, Georg / Pohlmann, Marc	0:1
Bartelsen, Nils / Pohlmann, Marc	0:1

Hobbymannschaft

Der aktive Hobby-Kader setzte sich dieses Jahr zusammen aus Klaus Laudenberg , Andreas Dembowy, Tino Pestel, Siggi Czech, Boris Reefschläger (fehlt im Bild), Andreas Wintergalen (fehlt im Bild) und Kurt Sieberns.

Die Saison 12/13 war der aus dem Jahr 11/12 sehr ähnlich. Wir erreichten den (wieder) angestrebten 3. Platz der 2. Hobbygruppe, bei 2 Aufsteigern und 2 Absteigern, mit je 6 Teams pro Gruppe. Die Spielstärke betrachtet, machte und macht diese Gruppe für uns Sinn. Man konnte eine deutliche Leistungssteigerung vieler Mannschaftsmitglieder feststellen, die sich auch im letzten Spiel gegen Mühlheim 2 zeigte. Das Spiel konnte mit 11:1 gewonnen werden. Auch konnten wir dem Tabellenzweiten Voiswinkel II mit 8:4 im Rückrundenspiel mehr zusetzen als noch im Hinspiel.
Schildgen II und Voiswinkel II haben sich letztlich als verdiente Erst- bzw. Zweitplatzierte durch die Saison gespielt.
Einer der herausragenden Spieler der Rückrunde war Klaus Laudenberg, der sehr viele Einzel für sich entschied und auch im Doppel überzeugen konnte. Aber auch die anderen Spieler zeigten, dass sie in den vergangenen Saisons gut dazulernen konnten und auch in der nächsten Saison zumindest einen guten Sparringspartner abgeben werden!

Das Saison-Ergebnis in Kürze: Die Hinsaison wie auch die Rücksaison konnten wir mit jeweils 6:4 Punkte abschließen. Den 3. Platz in der Hobby-Gruppe 2 erreichten wir mit 12:8 Punkte, 59:61 Spielen, 217:219 Sätzen. Die Anzahl der

absolvierten Spiele betrug 10, davon 6 gewonnen, 4 verloren und 0 unentschieden.
Ich wünsche allen auch weiterhin viel, viel Spaß am Spiel.
Kurt Sieberns

Ranglisten

Senioren (Stand nach 1. Juniwoche)

1	Lars Meißner	206
2	Michael Kesting	185
3	Hassan Golami	185
4	Bernd Han-Meyer	156
5	Lukas Moorkamp	154
6	Armin Brückmann	143
7	Hendrik Brochhagen	140
8	Burkhard Hillebrand	135
9	Matthias Kesting	131
10	Frank Mittweg	131
11	Michael Horatz	117
12	Josef Remmel 27	114
13	Andreas Dembovy	111
14	Rainer Kraatz 11	105
15	Kurt Sieberns	100
16	Markus Dürscheid	99
17	Christos Papadomanolakis	76
18	Harald Brandt	75
19	Klaus Laudenberg	70
20	Rolf Laudenberg	69

Hier ist noch nichts entschieden außer: „Wer zur Unzeit Urlaub macht, sackt ab“. Die Punktabstände der ersten drei sind bei einem Fehltag auszugleichen.

Hobbyspieler

1	Andreas Dembowy	164
2	Klaus Laudenberg	158
3	Stefan Kauber	143
4	Tino Pestel	134
5	Ferry Fay	130
6	Reg. Dickopp	125
7	Leszek Szwarczyk	117
8	Boris Reefschläger	117
9	Ludger Beiwinkel	92
10	Wolfgang Stäger	87
11	Jochen Krull	85
12	Max Liebing	75
13	Christian Hennig	72
14	Marita Moorkamp	69
15	Ivonne Wentzler	62

ECHO II 2013

16	Siggi Czech	60
17	Andreas Wintergalen	58
18	Horst Sperling	55
19	Jenny Hebborn	47
20	Dr. Meike Wittrock	47

Die erste Rangliste im 2. Halbjahr ist nun gespielt. Einige sind schon heiß auf die Auswirkung der beiden Streichergebnisse.

Was das ist? Jeder bekommt zwei Ergebnisse der Rangliste gestrichen, und zwar die beiden niedrigsten Punktzahlen. Wenn jemand zweimal gefehlt hat, bekommt er keine Punkte abgezogen. Wenn er einmal gefehlt hat, bekommt er nur einmal was abgezogen. Da werden dann alle Spieler so gestellt, als hätten sie zweimal gefehlt.

Das ist der Sinn der Angelegenheit. Dies wirkt sich für die Spieler positiv aus, die tatsächlich schon einmal gefehlt haben. So ist jetzt Tino Pestel auf dem 2. Platz. Ohne Streichergebnis wäre er nur Dritter. Boris ist nun auf dem 5. Platz statt ohne Streichergebnis auf dem 6. Platz.

Also ganz große Verschiebungen gibt es nicht.

Tino gewann die Gruppe 1 und Boris war der erste Wild-Card-Zieher des 2. Halbjahres. Dies hat ihm auf jeden Fall 24 Punkte eingebracht. Gruppe 2 gewann Siggi, der wirklich wacker kämpft. Aber wer am Anfang der Rangliste fehlt, kann es nicht mehr ganz aufholen. Darum alleine geht es aber nicht, wie Siggi unter Beweis stellt.

In Gruppe 3 gewann Andreas Wintergalen. Ivonne Wentzler kämpfte sich in Gruppe 4 an die Spitze, musste jedoch eine Niederlage gegen Marcus Raiber einstecken.

Eckhart Herppich spielt beim nächsten Mal in Gruppe 4, weil er sich in Gruppe 5 durchsetzte. Daniela Nußbaumer ist immer noch bei jeder Rangliste anwesend gewesen. Dass sich das Kommen lohnt, zeigt auch ihre gesammelte Punktzahl von 44. Damit ist sie 21. von 32 Teilnehmern.

Vereinsausflug
am 26.05.2013 in die Eifel

Bei der Vorstandssitzung am 23.05.2013 wurden schon Stimmen laut, wegen der schlechten Wetterprognosen den Ausflug doch abzusagen. Kulturwart Rolf Richerzhagen ließ sich aber nicht beirren und war vehement gegen eine Absage.

So trafen wir uns am Sonntag wie geplant um 08:45 Uhr –trotz schlechter Wetterprognosen- auf dem Bergisch Gladbacher Sackbahnhof.

In Köln Hbf stiegen wir dann um in den Regionalzug nach Düren.

Gitta und Rolf Laudenberg stießen dort noch zu uns. Auf der Weiterfahrt wurde dann beschlossen, dass wir keine große Wanderung machen werden. Dafür hätte man sich doch besseres Wetter gewünscht.

Skatspieler Boris, Klaus, Tino und Max finden sich bereits in der Bahn nach Düren. In Düren steigen wir dann um in eine Art Schienenbus (private Rurtalbahn). Auch dort fanden die Skatbrüder hervorragende Bedingungen vor. Einige hatten viel Spaß an der automatischen Toilettentür und auch an den Ansagen jeder kleinen Bedarfshaltestelle. Planmäßig kamen wir dann um 11:06 Uhr in Heimbach an. Dann gingen wir hinauf (tatsächlich hinauf) zum Rursee.

Wir hatten Glück, weil um 12:00 Uhr die „Aachen“ zur Rundfahrt in Schwammenauel ablegte.

So lernten wir auf jeden Fall den Rursee etwas kennen. Wir fuhren dann bis zum Obersee und waren gegen 13:45 Uhr zurück. Bei Sonnenschein, wäre das ein ganz tolles Erlebnis auf dem Oberdeck geworden. Der Verein ließ sich aber nicht lumpen, und gab einen Imbiss und ein Getränk aus. Und was machten Boris, Klaus, Tino und Max? Na, Ihr wisst schon:

Es wurde dann knapp, die Bahn in Heimbach noch zu bekommen. Die Schnellsten sahen gerade noch die Rücklichter der Rurtalbahn. So haben wir beschlossen, auf die berühmt gewordene Stadt Nideggen (es wurde ein Sparkommissar der Landesregierung eingesetzt) zu verzichten und uns in Heimbach noch zwei Stunden umzusehen. Wir hatten dann Gelegenheit auf die Burg zu gehen, von der aus man einen herrlichen Blick über Heimbach hat. Im Rur-Cafe stärkten wir uns dann noch für die Rückfahrt.

So kamen wir wie geplant um 18:37 Uhr –wenn auch bei etwas geänderten Programm- wieder in Bergisch Gladbach an. Wir waren jedenfalls froh, mitgefahren zu sein. Den Skatbrüdern ging es genauso. Unser Geschäftsführer Michael Horatz erwähnte in Gladbach noch, dass er nicht einmal seinen Schirm aufgespannt hatte. Also war doch schönes Wetter! Danke an Rolf Richerzhagen für die Planung mit Vortouren.

J.R.

<u>Zum guten Schluss</u>

Ein großes Ärgernis: Unnötige **Beschädigungen an TT-Platten und Banden**

Das muss nun wirklich nicht sein, dass wir Beschädigungen unseres teuersten Materials unnötig provozieren. Die Banden sind bitte nach Abschluss des Trainings vor und neben den TT-Platten sorgfältig aufzureihen. Kürzlich wurden Banden leider hinter den TT-Platten gelagert und die davor aufgestellten TT-Platten wurden dann beim Rauf- und Runterschieben des Tores empfindlich an den Ecken beschädigt. Bitte immer möglichst die TT-Platten so sortieren, dass die höheren Modelle in der hinteren Reihe gelagert werden. Vielen Dank.

Frank Mittweg

Erinnerung: **Trikot-Ausverkauf – Alles muss raus**

Wir haben noch einen erheblichen Restbestand in Größe S, M und L. Alles muss raus. Diese hier könnt Ihr weiterhin zum Training nutzen. Bitte meldet Euch bei Bernd Meyer, gerne auch per Mail bernd.meyer@ttv59.de. Vielen Dank. Sonderpreis: nur 6 €.

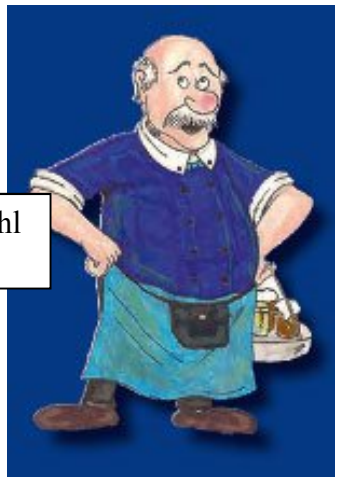
Bei der **Rangliste** geschieht es von Zeit zu Zeit, dass ein Spieler vor Abschluss aller Begegnungen aufgibt. Dies kann eine Benachteiligung anderer Spieler

zur Folge haben. Sportwart und Vorstand insgesamt bitten daher dringend, dass alle Teilnehmer an der Rangliste ihre Gruppenspiele ordnungsgemäß beenden und nur aus ganz unabweisbaren Gründen vorzeitig abbrechen.

Der TTV lädt ein zu einer

Brauhaus–Tour
am Donnerstag, den 03. Oktober

Welcher Köbes ist hier wohl echt?



Dabei wird uns von einem Stadtführer Einiges über die Stadt Köln, das Kölner Bier („Kölsch“), den Kölner Kellner („Köbes“) und die Kunst des Bierbrauens auf humorvolle Art und Weise erzählt.
Die Führung beginnt um 15.00 Uhr und dauert etwa drei Stunden. Anschließend ist für uns in einem Brauhaus ein Tisch zum Essen reserviert.
Et jütt vill ze drinke (auch alkoholfrei) und ze laache.
Die Kosten der Führung übernimmt der Verein. Getränke und Essen zahlt jeder selbst.
Treffpunkt: 14.15 Uhr am S-Bahnhof Bergisch Gladbach oder um 15.00 Uhr an der Kreuzblume gegenüber dem Kölner DOM.
Anmeldungen bis 10.09.2013 an Rolf Richerzhagen, persönlich oder Mail (rolf.richerzhagen@ttv59.de)